

H/02 HANS



HEXAGONAL-STUHL H/02 HANS



Design

Christoph Schindler, Margarita Salmerón und Simone Rüppel

Entwurfjahr

2021

Eigenschaften

Gewicht ca. 5 kg

Fokus Anwendung

Privat

Material

Rahmen und Beine aus massivem Eschenholz
Sitzfläche aus geflochtenem Flachs
Rückenlehne aus Buchensperrholz mit Eschenfurnier
Oberfläche geölt, PUR-lackiert klar oder farbig gebeizt
Polyethylen-Gleiter

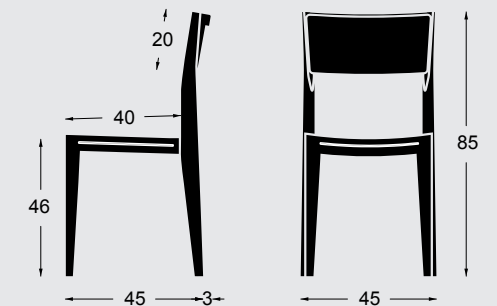
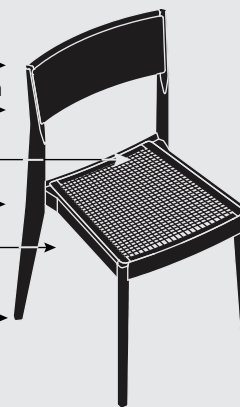
Optionen

Auswechselbare Rückenpolsterung in Leder oder Textil
Wählbare Holzart – ab 50 Stück
Wählbare Oberflächenbehandlung



H/02 HANS STAPELBAR

1. "Hexagonal-Schnitt"
2. Verbindungen
3. Sitzneigung
4. Stoppersicherheit
5. Stapelbarkeit
6. Rahmenkonstruktion



1. Hexagonal-Schnitt

Das 'H' im Namen leitet sich von dem skulpturalen Spiel der hexagonalen Beinquerschnitte ab, die neuartige Anschlüsse an die Zarge erlauben.

2. Verbindungen

Die besonders beanspruchte Verbindung zwischen Hinterbeinen und Rahmen ist vierfach verbunden: formschlüssig gefügt, mit Holzdübeln gezapft, verleimt und durch Holzschrauben diagonal verschraubt.

3. Sitzneigung

Die Sitzfläche verweist auf Hans Wegner und den PP501 von 1949, von dessen Flechttechnik wir uns inspirieren ließen. Für die Bespannung arbeiteten wir eng mit der Flechterin Simone Rüppel und der Seilerei Kislig in Winterthur zusammen.

An Stelle der üblichen Rattan-Bespannungen entwickelten wir den Mantel eines Flachsseils, das an die alten Bergsteigerseile aus Hanf erinnert.

4. Stoppersicherheit

Da die Hinterbeine nicht über den äußersten Punkt der Rückenlehne hinausragen, ist die Stolpergefahr gering.

5. Stapelbarkeit

Bis zum acht Stühle vertikal und bis zum sechzehn gekippt auf dem Stuhlwagen SA/05.

6. Rahmenkonstruktion

Der Rahmen besteht aus Massivholz. Dadurch kann er bei leichten Beschädigungen an den Kanten abgeschliffen werden.

